

wielandleben.ch

BETREUTES WOHNEN & TAGESSTRUKTUR

# Hausordnung

v1 | 28.03.2022



**wielandleben** | Salome & Thom Wieland | Grub 235 | 3538 Röthenbach im Emmental

+41 78 876 86 52 | [info@wielandleben.ch](mailto:info@wielandleben.ch) | [www.wielandleben.ch](http://www.wielandleben.ch)

# Wohnen und Freizeit

## Essen / Küche

Vor jeder Mahlzeit werden die Hände gewaschen. Alle Mahlzeiten sind obligatorisch und werden gemeinsam eingenommen. Alle essen von allem ein wenig, ausgenommen Fleisch und Dessert. Hat es von einem Nahrungsmittel nur noch wenig, fragen wir nach, wer noch möchte und teilen es nach Bedarf auf. Beim Essen wird nicht gelesen. Handy's sind auf lautlos zu stellen und werden nicht bedient. Nach dem Essen helfen wir einander beim Abräumen. Wir verlassen gemeinsam den Tisch.

## Kleine Mahlzeiten

Zum Znüni gibt es Früchte und Trockenfrüchte, zum Zvieri Äpfel und wenn vorhanden etwas Süsses. Ausnahmen erlaubt der diensthabende Mitarbeiter. Für den kleinen Hunger sind Früchte und Joghurt (max. 1 pro Tag inkl. Frühstück) bestimmt.

## Hygiene

Wir erwarten von jedem Mitbewohner, dass er seinen Körper in eigener Verantwortung pflegt (waschen, duschen, Nägel schneiden, Zähne putzen etc.). Grundsätzlich duscht jeder einmal pro Tag nach der Arbeit, spätestens bis um 22.00 Uhr.

## Wäsche

Einmal wöchentlich am Freitag wird die Wäsche gewaschen. Die Mitbewohner bringen selbständig ihre Wäschesäcke ins Haupthaus bis 17.00 Uhr. Wird die Wäsche nicht gebracht, muss bis zum nächsten Freitag gewartet werden. Diese muss nach Farbe und Temperatur sortiert und die Hosen- und Jackensäcke bereits entleert sein. Die Wäsche wird dann vom Haus gereinigt und im Tumbler getrocknet. Die Bewohner nehmen darauf die getrocknete Wäsche vom Haupthaus in ihr Zimmer, falten sie zusammen und veräumen sie selbständig. Bügelwäsche kann mit dem Bügeleisen von Wielands gebügelt werden.

Bettwäsche wird einmal monatlich von den Bewohnern abgezogen und ins Haupthaus zur Reinigung gebracht. Duschtücher werden ebenfalls einmal wöchentlich gewechselt. Badezimmer Teppiche werden nach der Reinigung des Bodens – je nach Verschmutzung nur alle 14 Tage – zum Waschen ins Haupthaus gebracht. Vorhänge werden einmal im Jahr selbständig abgehängt und zum Waschen gebracht. Am Samstag werden alle Überkleider/Stallkleider von jeder Person gewaschen. Bitte bis 12.00 Uhr ins Haupthaus bringen und vor der Waschmaschine deponieren.

## Zimmer

Zimmer und Möbel dürfen nur in Absprache mit der Leitung abgeschlossen werden. Das Mobiliar darf nur in Absprache mit der Bezugsperson verstellt werden. Sexistische oder diabolische Bilder und Figuren sind nicht erlaubt. Die Zimmer der anderen Bewohner dürfen nur mit Erlaubnis des andern betreten werden. Die Reinigung des Zimmers wird in der Freizeit einmal wöchentlich durch die Bewohner ausgeführt. Es wird gesaugt und anschliessend feucht aufgenommen. Persönliche Gegenstände werden abgestaubt. Die Fenster werden von Mitarbeitenden gereinigt – da es neue Fenster sind. Das Zimmer darf dekoriert werden. Man darf mit Reissnägel Bilder aufhängen. Es dürfen keine Klebstoffe im Zimmer zum Aufhängen von Bildern usw. benutzt werden. Die Zimmereingangstüre darf nicht mit Bildern dekoriert werden.

## Öffentliche Räume

Alle helfen Ordnung halten im Haus. Die Zeitungen werden wieder zusammen gefaltet, Kleider und Schuhe gehören an ihren Platz. Fahrräder, Töfflis, etc. werden in den Veloraum gestellt. Die öffentlichen Räume werden nicht mit Bildern von den Mitbewohnenden dekoriert. Bilder werden von den diensthabenden Mitarbeitenden aufgehängt und sie entschieden, was aufgehängt wird. Gegenstände, welche in den öffentlichen Räumen deponiert sind, werden versorgt. Jeder Mitbewohnende versorgt seine Gegenstände selber. Es werden keine Gegenstände von anderen Mitbewohnenden versorgt. Man darf die anderen Mitbewohner aber darauf aufmerksam machen, dass aufgeräumt werden soll.

## Nachtruhe

Ab 22.00 Uhr sind alle in ihren Zimmern und es ist ruhig im ganzen Haus. Es wird um 22.00 Uhr nicht mehr telefoniert, Musik gehört und TV geschaut. Die Haupteingangstüre beim Stöckli ist um 22.00 Uhr abgeschlossen.

## Mittagsruhe

Nach dem Mittagessen bis 13.45 Uhr ist Mittagsruhe im ganzen Haus. Ab 13.45 Uhr ist wieder Beschäftigungsbeginn.

## Aemtli

Verschiedene wiederkehrende Arbeiten werden als Aemtli den Mitbewohnern zugeteilt. Diese sind aktuell auf den Kreidetafeln im Bauernhaus nieder geschrieben. Wie neben dem Brunnen beim Hauptgebäude.

## Gruppenaktivitäten

Am gemeinsamen Wochenende im Monat wird ein Ausflug gemacht – er ist jedoch für die Bewohner freiwillig.

## Einkäufe

Benötigen die Bewohner etwas, können sie dies bis Sonntagabend der Leitung mitteilen, dann trifft es am Donnerstag ein. Es besteht ein Hauslieferdienst von Horai.

# Suchtmittel / Medikamente

## Drogen / Alkohol

In den Häusern, auf dem ganzen Areal, sowie während des ganzen Aufenthaltes in der Grub sind der Konsum oder Besitz von legalen und illegalen Drogen sowie von Alkohol verboten.

## Rauchen

Geraucht wird nur in der Freizeit und ausschliesslich bei den drei definierten Raucherplätzen (Aschenbecher). In den Arbeitspausen kann in den letzten fünf Minuten geraucht werden. Wir fördern und unterstützen den Nikotinausstieg.

## Medikamente

Verordnete Medikamente werden durch das Betreuungsteam verwaltet. Je nach Eigenverantwortungsgrad und Anweisung des Arztes Abgabe in Wochendosett oder rationenweise unter Sichtkontakt.

# Medien

## Presse

Für die Mitbewohnenden im Stöckli wird einmal wöchentlich eine Wochenzeitung und der Anzeiger zum Lesen zugestellt.

## Fernseher

Nach dem Nachtessen bis fünf Minuten vor Nachtruhe, Samstag und Sonntag ab 14 Uhr (Ausnahmen auf Anfrage) ist Fernsehen im Aufenthaltsraum erlaubt. Beim Nachtessen wird abgesprochen, wer was schaut. In den Zimmern ist fernsehen nur auf dem Laptop in angemessener Lautstärke erlaubt.

## Videos und DVD's

Eigene originale Videos und DVD's können im Aufenthaltsraum abgespielt werden. Mitarbeiter entscheiden, welche Filme gesehen werden. Grundsätzlich nicht erlaubt sind Filme mit FSK Bewertung ab 18 Jahren.

## Bildschirmspiele

Erlaubt sind Sport-, Strategie-, und Geschicklichkeitsspiele. Nicht erlaubt, sind Spiele in denen Gewalt oder das Töten von Mensch und Tieren das Ziel ist - bei den aktuellen Mitbewohnenden zur Zeit kein Thema.

## Musik

In den Zimmern sowie in den Wohnräumen ist Musik in Zimmerlautstärke erlaubt. Während der Arbeitszeit ist Musikhören untersagt - Ausnahmen beim Pasta abpacken. Ab 22.00 Uhr darf keine Musik mehr gehört werden.

## Handy

Handy's bleiben während der Arbeit im Zimmer, auch in den kleinen Pausen (10.15/ 15.30)

## Computer

Es gibt keinen öffentlichen Computerraum. Jeder darf seinen PC/Laptop im Zimmer hinstellen.

# Aussenkontakte

## Besuchsregelung

Besuche durch Eltern, Verwandte und Bekannte sind unter Voranmeldung grundsätzlich erwünscht. Der Besuch wird in den öffentlichen Räumen empfangen.

## Grundregel beim Verlassen der Grub

Jeder, der sich von der Grub entfernt, sagt der Betreuungsperson spätestens eine Stunde vorher, wo er hinget, was er unternehmen will und wann er zurückkehrt.

## Ausgang

In der Regel ein- bis zweimal pro Woche - je nach Abmachung bis 22.00 Uhr (Samstag 23.00) Uhr. Mitmachen in Sportvereinen gilt nicht als Ausgang. Verlängerte Ausgänge brauchen die Einwilligung der Bezugsperson. Bei längerem Ausgang muss am anderen Tag die normale Leistung erbracht werden.

## Freie Wochenenden

Die Wochenenden dürfen extern verbracht werden (bei Eltern oder anderen Bezugspersonen).

# Arbeit

## Allgemeines

Um 08.30 – 8.40 Uhr werden die Arbeiten verteilt. Jeder Bewohner geht dann selbständig an seinen zugewiesenen Arbeitsplatz. Ist eine Arbeit fertig, meldet man sich beim diensthabenden Mitarbeiter, auch wenn bald Pause oder Feierabend ist. Der diensthabende Mitarbeiter steht den Bewohnern mit Rat und Tat zur Seite. Er kontrolliert auch die durchgeführten Arbeiten.

## Arbeitskleider

Werden die Arbeitskleider stark verschmutzt oder sind sie zerrissen, zieht der Bewohner frische Kleidung an, auch wenn noch nicht Samstag ist.

## Arbeitsschuhe

Arbeitsschuhe sollen regelmässig gereinigt werden. Man geht nie mit ungewaschenen Stiefeln oder Schuhen auf den Hausplatz, in die Garderobe oder gar ins Haus.

## Arbeiten am Wochenende

Am Samstagmorgen wird das Blatt „Ämtliliste für das Wochenende“ zusammen mit dem diensthabenden Mitarbeiter ausgefüllt. Wir arbeiten gemeinsam bis alles erledigt ist, das dauert ca. eineinhalb Stunden, am Sonntag ca. eine halbe Stunde.

# Wochenplan / verbindliche Zeiten

## Montag bis Freitag

- 8.00 Morgenessen
- 8.45 Arbeitsbeginn
- 10.15-10.30 Pause
- 12.15 - 13.00 Mittagessen
- 13.00 - 13.45 Mittagsruhe
- 13.45 Arbeitsbeginn
- 15.30-15.45 Pause
- 16.30/17.00 Feierabend
- 18.00 Nachtessen
- 22.00 Nachtruhe

Gehen die Mitbewohner am Freitag ins Wochenende nach Hause, beenden sie die Arbeit um 15.30 / 16.00 Uhr. Zugabfahrt ab Bowil um 16.55 oder 17.11 Uhr. Ausgetauscht wird jeden Abend beim Abendessen.

## Arbeitsende bei externen Terminen während der Arbeitszeit

Termine in Langnau oder am Bahnhof:

- 1 Stunde mit duschen
- ½ Stunde ohne duschen
- Billett lösen ist inbegriffen!
- Ob duschen nötig ist, entscheidet der diensthabende Mitarbeiter.

Bei allen übrigen Terminen bestimmt der diensthabende Mitarbeiter, wann die Arbeit verlassen werden kann.